Table of Contents

1. Die 2 Clans
2. Die Insel
3. Prolog
4. Kapitel 1
5. Kapitel 2
6. Kapitel 3
7. Kapitel 4
8. Kapitel 5
9. Kapitel 6
10. Kapitel 7
11. Neue Hierarchie
12. Kapitel 8
13. Kapitel 9
14. Kapitel 10
15. Kapitel 11

Die 2 Clans

EisClan

Anführer: Weißstern - weißer Kater mit

ein paar grauen Streifen

2. Anführer: Staubpelz - grauer Kater,

Mentor von Sonnenpfote

Heilerin: Flockenwirbel - weiße Kätzin

mit grünen Augen, Mentorin

von Taupfote

Krieger: Schneepelz - weißer Kater mit

einer schwarzen Pfote und grünen Augen

Aschenschweif - grau getiegerte

Kätzin, Mentorin von Frostpfote

Mausefell - grauer Kater mit

braunen Augen

Weißohr - schwarzer Kater mit

einem weißen Ohr

Frostkralle - weißer Kater mit

sehr langen Krallen

Fleckenpelz - grau-weiß gefleckte

Kätzin

Streifenfell - grauer Kater mit

dunkleren Streifen

Schneesturm - weiße Kätzin mit

sehr dichten Fell

Brombeerblüte - schwarze Kätzin

Mentorin von

Glanzpfote

Eisblatt - weiß getiegerte Kätzin

mit grauen Pfoten und

blauen Augen

Königinnen: Lichtschweif - sandfarbene

Kätzin mit grauen Flecken

Mutter von Rußjunges

und Federjunges

Schüler: Glanzpfote - hellgelbe Kätzin

Taupfote - hellgrauer Kater mit

blauen Augen

Sonnenpfote - sandfarbener

Kater

Frostpfote - weiß getiegerte

Kätzin mit blauen

Augen

Älteste: Felskralle - alter, grauer Kater

Graufleck - grau - schwarz

gefleckte Kätzin

WiesenClan

Anführer: Tropfenstern - brauner Kater

mit blauen Augen

2. Anführer: Farnschatten- goldfarbener

Kater mit

grünen Augen

Heilerin: Blütenduft- sandfarbene Kätzin

mit braunen Augen

Krieger: Salbeiblatt - grauer Kater mit

grünen Augen

Minzfell - graue Kätzin mit

schwarzen Pfoten

und grünen Augen

Distelkralle - grau getiegerter

Kater mit langen

Krallen

Mohnröte - rote Kätzin mit

braunen Augen

Blattpelz - cremefarbener Kater

mit grünen Augen

Sonnenfleck- sandfarbener Kater

Mentor von Brenn-

nesselpfote

Veilchenauge - cremefarbene

Kätzin, Mentorin

von Bienenpfote

Baumpelz - hellbrauner Kater

Hummelstreif - goldfarbener

Kater mit schwarzen

Streifen

Königinnen: Kamillenblatt - weiß-gelbe

Kätzin, Mutter von Käfer-

junges und Habichtjunges

Vogelschwinge - braune

Kätzin mit blauen

Augen

Schüler: Bienenpfote - grau und sand-

farben gestreifte

Kätzin

Brennnesselpfote - schwarzer

Kater

Älteste: Moosherz - rote Kätzin

Schwalbenfeder - schwarze

Kätzin

Die Insel

Auf der Nordhälfte der Insel ist es sehr bergig,es gibt einen zugefrorenen See und einen Tannenwald. Dort lebt der Eisclan.

Auf der Südhälfte der Insel gibt es einen hellen Laubwald und eine riesige Wiese durch die ein Fluss fließt. Dort lebt der Wiesenclan.

Prolog

Die Sonne scheint auf eine Senke, die auf der einen Seite von einer Felswand und auf der anderen Seite von einer dichten Hecke umgeben ist. Zwei kleine Katzen schleichen auf einen Bau in der Felswand zu. Leise tappen sie in den Bau. Plötzlich stürzen sich die beiden auf die weiß getiegerte Kätzin, die in dem Bau schläft. Erschrocken wacht die Kätzin auf. Als sie die beiden entdeckt, schnurrt sie,schüttelt die Jungen ab und miaut:«*Hallo Seejunges und Tannenjunges, solltet ihr nicht bei eurer Mutter in der Kinderstube sein?*» Tannenjunges miaut: «*Aber Froststern,uns war so langweilig, kannst du uns nicht eine Geschichte erzählen?*» «*Wieso geht ihr denn da nicht zu den Ältesten?*»,fragt Froststern verwundert. Seejunges meint:«*Du kannst aber viel besser erzählen!*» Froststern schnurrt:«*Na wenn das so ist kann ich euch eine Geschichte erzählen.»*

«*Toll!»,*miauen die beiden gleichzeitig.

«*Ich kann euch erzählen wie ich Anführerin des Clan wurde und was ich als Schülerin und Kriegerin alles erlebt habe. »,*schlägt Froststern vor. Die Jungen nicken begeistern und Froststern beginnt zu erzählen...

Kapitel 1

«*Aufwachen Frostjunges!»,* miaut meine Mutter und stubst mich an. «*Ich will noch schlafen.»,* grummle ich. «*Du verpasst noch deine Schüler Zeremonie* » , erwiedert Eisblatt. Sofort springe ich auf: «*Was,meine Schülerzeremonie?»* Eisblatt schnurrt. «*Ich wusste doch dass ich dich damit wachbekomme.»,* meint sie und fängt an mich abzulecken. «*Ich kann mich alleine putzen!»,* protestiere ich und putze mich schnell. Als ich fertig bin schaut Eisblatt mich stolz und schnurrt:«*Du siehst hübsch aus,meine Kleine.* In diesem Moment bewegen sich die Brombeerranken am Eingang der Kinderstube und mein Vater Weißstern kommt herein. Als er mich sieht miaut er:«*Na,bereit eine Schülerin zu werden?»* «*Natürlich!»,* rufe ich. Er schnurrt und läuft aus der Kinderstube. Ich renne ihm hinterher und Eisblatt folgt mir. Da es draußen so hell ist,muss ich erstmal die Augen schließen. Nach ein paar Sekunden öffne ich sie wieder und sehe wie mein Vater zu dem großen Baum in der Mitte des Lagers läuft und auf einen Ast springt. Danach ruft er laut:«*Ich fordere alle Katzen auf,die alt genug sind zum Beutemachen,sich hier unter dem Baum zu versammeln!»* Sofort kommen alle Katzen zum Baum. Weißstern miaut:«*Wir haben uns hier versammelt um ein Junges zur Schülerin zu ernennen! Frostjunges,tritt bitte vor.»* Aufgeregt tappe ich zu ihm vor. Wer wohl mein Mentor sein wird? Weißstern sieht das ich vor getreten bin und miaut:«*Von heute an bis zu deiner Ernennung zum Krieger wirst du Frostpfote heißen. Deine Mentorin wird Aschenschweif sein.»* Aschenschweif schaut Weißstern überrascht an und kommt zu mir. Sie berührt kurz meinen Kopf mit der Nase.

Der Clan ruft laut meinen Namen:«*Frostpfote , Frostpfote!»* Glücklich schließe ich die Augen und genieße den Jubel. Nachdem die Rufe meiner Clangefährten verklungen sind und sich alle wieder ihren Aufgaben zuwenden, frage ich Aschenschweif:«*Was machen wir jetzt? Bringst du mir das Jagen bei oder kann ich kämpfen lernen?»* Sie schnurrt kurz und miaut dann:«*Ich werde dir die Grenze und die Waldlichtung zeigen.»*

«Toll!», miaue ich. Aschenschweif läuft zum Lagereingang (der

Eingang ist ein kleiner Tunnel in einem alten Baum). Ich flitze ihr hinterher.

Kapitel 2

Gähnend laufe ich ins Lager. Ich hätte nicht gedacht das mein erster Tag als Schülerin so anstrengend ist. Aschenschweif hatte mir unser Territorium gezeigt. Die Grenze soll ich mir besonders einprägen,hat sie gesagt. Mir hat die Waldlichtung am besten gefallen. Von Aschenschweif weiß ich dass sich die Clans dort einmal im Mond friedlich Treffen um Neuigkeiten auszutauschen. Ich möchte auch gerne mal zur Versammlung um den Wiesenclan zu treffen. Auf den Versammlungen ist es bestimmt immer spannend und man kann andere Katzen kennenlernen. Mit diesen Gedanken im Kopf lege ich mich in mein weiches Moosnest und schlafe ein.

Am nächsten Morgen werde ich durch ein Rufen wach. Ich offen meine Augen und sehe Aschenschweif, die ihren Kopf in den Schülerbau steckt. «*Es ist Zeit zum Aufstehen. Ich habe dich schon etwas länger schlafen lassen weil, du gestern Abend so erschöpft warst!»,* miaut sie. Schnell stehe ich auf und putze mich. Draußen wartet schon Aschenschweif auf mich. Als sie mich sieht,setzt sie sich in Bewegung und verschwindet durch den Eingang. Eilig folge ich ihr und hole sie ein. «*Was machen wir denn heute?»,* frage ich sie. Aschenschweif antwortet:«*Heute bringe ich dir bei wie man jagt.»* Ich mache einen kleinen Luftsprung und folge ihr weiter. Eine Weile später bleibt sie stehen und miaut:«*Hier jagen wir. Ich zeige dir wie man sich anschleichen muss.»* Ich nicke und Aschenschweif lässt sich in ein schleichendes Kauern fallen. Sie bewegt sich geschmeidig wie eine Schlange und fast lautlos. Nach kurzer Zeit richtet sie sich wieder auf und miaut:«*Jetzt bist du dran!»* Ich nicke und mache ihr Kauern nach. Es ist zwar nicht ganz so einfach aber nach ein paar Minuten klappt es einwandfrei. Aschenschweif schnurrt:«*Sehr gut,ich bin stolz auf dich.»* Plötzlich spitzt sie die Ohren und deutet auf einen Strauch. Aufgeregt schleiche ich auf das Geräusch drauf zu. Dort ist ein Schneehase und knabbert an Irgendetwas. Er scheint mich nicht zu bemerken. Vorsichtig schleiche ich näher und springe auf den Hasen zu. Bevor er abhauen kann, habe ich ihn gepackt und töte ihn mit einem kräftigen Biss ins Genick. Stolz

ziehe ich den toten Schneehasen aus dem Gebüsch. Aschenschweif nickt mir anerkennend zu.

Nach einer Weile kehren wir ins Lager zurück. Aschenschweif hat zwei Mäuse und einen Vogel im Maul und ich zerre den schweren Schneehasen hinter mir her. Als ich den Hasen auf den Frischbeutehaufen lege,kommt gerade Weißstern vorbei. Erstaunt bleibt er stehen und fragt:«*Hast du den Hasen gefangen?»* Ich nicke stolz. Hinter mir höre ich Aschenschweifs Stimme. «*Deine Tochter ist eine gute Jägerin. Sie lernt sehr schnell.»,*meint sie. «*Es freut mich das zu hören.»,* schnurrt Weißstern und leckt mir liebevoll über den Kopf. Dann läuft er in seinen Bau. Aschenschweif schlendert neben mich und fragt:«*Hast du Lust auf ein wenig Kampftraining?» «Oh ja!«,*miaue ich begeistert. «*Na dann komm mit!»,*miaut Sie und führt mich zur Sandkuhle. Dort kauert sie sich hin und wartet anscheinend darauf das ich sie angreife. Also renne ich auf sie zu. Aschenschweif springt elegant zur Seite und ich krache verdattert in einen Busch. Sie schnurrt belustigt und miaut:«*Deine Augen haben mir verraten in welche Richtung du rennst und so konnte ich ganz gemütlich zur Seite springen. Du musst beim nächsten mal in eine andere Richtung gucken als du angreifst. Versuch es nochmal!»* Ich nicke und sie geht in Kampfstellung. Ich höre ein summen und sehe eine Biene. Scheinbar abgelenkt betrachte ich die Biene. Ganz plötzlich springe ich auf Aschenschweif zu und werfe sie um. Sie rappelt sich wieder auf und miaut:«*Ein guter Trick! Und jetzt zeige ich dir noch ein paar andere Tricks.»*

Am Abend kommen wir ziemlich müde im Lager an und ich lege mich gleich in mein Nest.

Kapitel 3

Ich trete unruhig von einer Pfote auf die andere. Die Sonne ist schon untergegangen und die kalte Nachtluft

pfeift durch meinen Pelz. Heute darf ich zum ersten mal auf eine Versammlung und bin schon ziemlich aufgeregt. Weißstern kommt gerade aus seinem Bau. Alle Katzen die auf die Versammlung dürfen,laufen zu ihm und stellen sich in kleinen Gruppen hinter ihn. Ich stelle mich zu Glanzpfote und Sonnenpfote. Weißstern wirft einen Blick nach hinten um zu schauen ob alle da sind, dann gibt er uns ein Zeichen mit der Schwanzspitze und rennt los. Alle Katzen flitzen hinter ihm her. Es macht Spaß mit seinen Clangefährten durch den Wald zu rennen und den Wind im Fell zu spüren. Nach einer Weile sind wir da. Weißstern bleibt kurz stehen. Dann gibt er uns wieder ein Zeichen und wir stürmen auf die Lichtung. Der Wiesenclan ist schon da. Alle Katzen verteilen sich und beginnen zu plaudern. Ich schaue mich um und weiss nicht so richtig wo ich hingehen soll. Zu den Heilern will ich nicht und zu den Ältesten auch nicht,denn die klagen doch immer nur dass früher alles besser war. Also geselle ich mich zu einer Gruppe Schüler. Eine kleine,grau und sandfarben gestreifte Kätzin nickt mir freundlich zu. Ich setze mich neben sie und sage:«*Hallo,ich bin Frostpfote. Wer bist du?»* Sie miaut:«*Hallo,ich Bienenpfote. Der schwarze Kater dort hinten ist mein Bruder Brennnesselpfote.»* «*Schön dich kennen zu lernen Bienenpfote.»,*miaue ich. Ich will Bienenpfote gerade noch etwas fragen,als ich ein lautes Jaulen höre. «*Die Anführer werden jetzt sprechen.»,*miaut mir Bienenpfote zu. Ich folge ihrem Blick und sehe dass sich die Anführer auf einen großen,runden Stein in der Mitte der Lichtung gestellt haben. Weißstern nickt dem braunen Kater neben sich zu. Dieser tritt ein Stück vor und miaut*: «Unsere zweite Anführerin Moosherz ist in den Bau der Ältesten gezogen. Der neue zweite Anführer des Wiesenclans ist Farnschatten.»* Er deutet auf einen jungen,goldfarbenen Kater. Dann fährt er fort:«*Außerdem hat Blattpfote seine Kriegerzeremonie hinter sich und heißt nun Blattpelz.»* Ein cremefarbener Kater steht auf. Alle applaudieren.

«*Dem Wiesenclan geht es gut und Beute gibt es auch genug.»,* beendet der Anführer des Wiesenclans seine Rede.

Weißstern tritt vor und miaut:«*Auch der Eisclan hat keinen Grund sich über die Beute zu beschweren. Wir haben eine neue Schülerin,nämlich Frostpfote.»* Er nickt mir zu und ich stehe auf. Nachdem der Applaus verklungen ist miaut Weißstern:«*Die Versammlung ist nun beendet.»* Er springt vom Stein und wir reihen uns wieder hinter ihm ein. Der Wiesenclan macht das selbe und die beiden Clans verlassen gleichzeitig die Lichtung. Als wir am Lager ankommen muss ich gähnen und lege mich in mein Nest. Im Schlaf träume ich von der Versammlung.

Kapitel 4

(3 Monde später)

Mit gespitzten Ohren schleiche ich auf den Busch zu. Die Maus scheint mich nicht zu bemerken. Ich warte noch eine Sekunde,dann springe ich mit einem riesigen Satz auf die Maus zu und töte sie. Zufrieden vergrabe ich die Maus in der Erde. Ich schnuppere und spitze meine Ohren um noch mehr Beute zu entdecken. Da heute meine Abschlussprüfung ist,strenge ich mich besonders an. Ich möchte nämlich endlich Kriegerin werden. Mit diesen Gedanken schleiche ich mich durch den Wald. Plötzlich höre ich ein Rascheln. Ein kräftiger Geruch nach Eichhörnchen liegt in der Luft. Ich schaue mich um. Unter einem Baum steht ein Eichhörnchen und ist damit beschäftigt an einer Nuss zu knabbern. Mit angehaltenem Atem schleiche ich mich näher heran. Schließlich springe ich los. Entsetzt lässt das Eichhörnchen die Nuss fallen und will wegrennen. Doch schon bin ich bei ihm,halte es fest und töte es schnell. Glücklich laufe ich zurück und vergrabe es neben meiner Maus. Weiter hinten im Wald habe ich schon zwei Vögel und zwei Mäuse vergraben. Plötzlich raschelt es hinter mir und Aschenschweif kommt aus dem Gebüsch. «*Ich denke du hast genug gefangen. Ich helfe dir deine Beute ins Lager zu tragen.»,*miaut sie. Ich nicke dankbar und Aschenschweif nimmt das Eichhörnchen und die Maus. Danach gehen wir tiefer in den Wald hinein und buddeln noch die zwei Vögel und die Mäuse aus. Als wir ins Lager zurück gehen,bin ich schon ziemlich aufgeregt. Weißstern wartet schon im Lager auf uns. Seine Augen weiten sich erstaunt als er sieht was ich alles gefangen habe. Er miaut:«*Bei dem Berg Beute hast du deine Prüfung sehr gut bestanden. Wenn die Sonne untergeht wird deine Kriegerzeremonie stattfinden. Jetzt ruhst du dich erstmal aus. Ich bin sehr stolz auf dich.» «Ich bin auch stolz auf dich.»,*miaut Aschenschweif. Ich schnurre glücklich. Dann lege ich ich erstmal in mein Nest und ruhe mich aus.

Ich wache durch das rötliche Licht der untergehenden Sonne auf. Erschrocken springe ich auf und putze mich. Ich will doch nicht meine Kriegerzeremonie verpassen. Schon höre ich Weißsterns

Stimme. Er ruft den Clan zusammen! Ein letztes mal betrachte ich kritisch mein Fell,das durch das Putzen hübsch glänzt und eile aus dem Bau. Weißstern schaut ob alle da sind,dann miaut er:«*Frostspote hat heute ihre Prüfung erfolgreich bestanden und ist bereit eine Kriegerin zu werden. Tritt bitte vor Frostpfote.»* Aufgeregt laufe ich vor. Er fährt fort:«*Ich,Weißstern,Anführer des Eisclans,rufe meine Kriegerahnen an und bitte sie,auf diese Schülerin herabzublicken. Sie hat hart gearbeitet,um eure edlen Gesetze zu erlernen. Der SternenClan möge sie als Kriegerin willkommen heißen. Frostpfote,versprichst du das Gesetz der Krieger zu achten,den Clan zu schützen und ihn zu verteidigen,selbst wenn es dein Leben kostet?»* Mit fester Stimme miaue ich:«*Ich verspreche es.»* Darauf miaut Weißstern:«*Dann gebe ich dir mit der Kraft des SternenClans deinen Krieger-*
namen. Frostpfote,von diesen Augenblick an wirst du Frostblüte heißen. Der SternenClan ehrt deine Schnelligkeit und deine Gewandtheit beim jagen.»

Alle fangen an laut meinen neuen Namen zu jubeln. Glücklich höre ich ihnen zu.

Kapitel 5

Zitternd schaue ich der Sonne beim Aufgehen zu. Jeder neue Krieger muss am Tag seiner Kriegerzeremonie schweigend Nachtwache halten. Ich hoffe das meine Nachtwache bald vorbei ist,sonst werden mich meine Clangefährten wohl als Eisblock finden. Plötzlich höre ich ein Weißstern hinter mir miauen:«*Du siehst ja ziemlich erfroren aus. Deine Nachtwache ist vorbei. Am besten ist du wärmst dich erstmal auf.»* Erleichtert nicke ich und verschwinde im Bau der Krieger. Dort schaue ich mich erstmal nach einem freien Nest um. Schließlich entdecke ich eins in der Ecke des Baus. Müde lasse ich mich in das Nest fallen und schlafe ein.

Warme Sonnenstrahlen wecken mich. Verschlafen trotte ich raus und nehme mir eine Maus vom Frischbeutehaufen. Beim essen bemerke ich das Sonnenpfote mich neidisch an starrt. Er und Glanzpfote sind wohl immer noch neidisch weil ich schon Kriegerin bin und sie nicht,obwohl die beiden älter sind als ich. Ich esse noch schnell die letzten Happen,dann laufe ich auf Streifenfell zu,der gerade eine Patrouille aus dem Lager führen möchte. Ich miaue:«*Kann ich mich euch anschließen?»* Er nickt und ich laufe hinterher.

Am Abend bin ich ziemlich erschöpft und freue mich auf mein warmes Nest. Doch irgendwie kann ich nicht einschlafen. Seufzend stehe ich wieder auf und beschließe im Wald spazieren zu gehen. Ich verlasse das Lager und laufe eine Weile. In der Nähe der Waldlichtung bleibe ich stehen. Ich tappe auf die Lichtung und betrachte die Sterne. «*Leuchten die Sterne nicht wunderschön?»,*miaut plötzlich jemand hinter mir. Erschrocken drehe ich mich um und sehe Farnschatten,den zweiten Anführer des Wiesenclans. «*Was machst du den hier?»,knurre ich. «Das gleiche könnte ich dich fragen.»,*miaut er. «*Ich beobachte die Sterne.»,*erwiedere ich. «*Ich auch.»,*miaut er. Eine Weile sehen wir uns schweigend die Sterne an. Dann miaue ich:«*Ich muss zurück ins Lager.»* Farnschatten miaut:«*Aufwiedersehn.»* Es klingt fast so als wäre er enttäuscht. Ich flitze ins Lager zurück und lege mich wieder in mein Nest. Diesmal

schlafe ich gleich ein.

Kapitel 6

Gähnend folge ich Sonnenpfote ins Lager. Ich bin in letzter Zeit ziemlich müde, denn ich gehe jede Nacht zur Lichtung und treffe mich dort mit Farnschatten. Es macht Spaß mit ihm zu plaudern und du Sterne zu betrachten. Immer wenn ich an ihn denke habe ich so ein komisches Gefühl. Flockenwirbel reißt mich aus meinen Gedanken. *«Habt ihr die Kräuter?»,*miaut sie. In diesem Moment entdeckt sie die Kräuter die wir im Maul haben. Sie nimmt uns die Kräuter ab und eilt damit in den Heilerbau. Ich folge ihr in den Bau und sehe ihr dabei zu wie sie die Kräuter Staubpelz gibt. Staubpelz geht es schon seit längerer Zeit nicht gut. Er muss ständig husten,hat Fieber und bekommt schlecht Luft. Ihm geht es immer schlechter. Vor ein paar Tagen hat mich Weißstern gefragt ob ich die Ausbildung von Sonnenpfote übernehme. Natürlich habe ich zugestimmt. Sonnenpfote weis schon sehr viel. Ich denke das er bald zum Krieger ernannt werden kann. Hinter mir höre ich Schritte. Weißstern ist in den Heilerbau gekommen. Er miaut«*Frostblüte,kann ich dich kurz sprechen?»* «*Natürlich.»,*antworte ich und folge ihm in seinen Bau. Dort angekommen miaut er:«*Ich denke Sonnenpfote ist bereit ein Krieger zu werden. Kannst du ihn bitte prüfen? Du bist ja seine Mentorin solange Staubpelz krank ist.»* Ich miaue darauf:«*Es wäre mir eine Freude ihn zu prüfen. Er ist ein talentierter Kater. »* Weißstern miaut zufrieden:«*Gut,dann wäre das geklärt.»* Ich verlasse seinen Bau und laufe zu Sonnenpfote,der gerade an einer Maus knabbert. «*Weißstern meint das du bereit für deine Prüfung bist. Du wirst morgen geprüft. »* Sonnenpfote sieht ziemlich glücklich aus.

Kapitel 7

«*Sonnenfell ,Glanzstaub!!*» Laut Hallen die Rufe durch die Nacht. Stolz juble ich mit. Die beiden haben es sich wirklich verdient zu Kriegern ernannt zu werden. Der Jubel wird von Flockenwirbel unterbrochen, die mit gesträubten Fell aus dem Heilerbau stürzt und miaut:«*Staubpelz ist tot!*» Ein erschrockenes Raunen geht durch die Menge. Auch ich bin geschockt. Staubpelz war zwar sehr krank,aber niemand hatte vermutet dass er stirbt. Weißstern springt von seinem Ast herunter und folgt Flockenwirbel mit einem traurigen Gesichtsausdruck in den Heilerbau.

Eine Weile später nehmen alle Abschied von Staubpelz,dessen Körper regungslos in der Mitte des Lager liegt. Weißstern kommt auf mich zu und fragt:«K*ann ich mal kurz in meinem Bau mit dir reden?*» Verwundert folge ich ihm. In seinem Bau angekommen miaut er:*«Es ist sehr traurig das Staubpelz gestorben ist. Leider war er auch zweiter Anführer. Ich muss einen neuen zweiten Anführer ernennen. Möchtest du gern meine zweite Anführerin werden?»* Überrascht starre ich ihn an. Dann miaue ich:«*Meinst du das ernst?*» «*Natürlich!»,*miaut er. Ich denke kurz nach,dann hole ich tief Luft und miaue:«*Wenn du willst kann ich zweite Anführerin werden.»* Er nickt zufrieden. Dann springt er an mir vorbei aus dem Bau und klettert auf den Baum. Er muss gar nicht erst rufen,denn alle eilen schon herbei. Er miaut:«*Ihr habt euch sicher gefragt wer nun zweiter Anführer wird.»* Weißstern wartet ein paar Sekunden,dann miaut er:«*Ich sage dies vor Staubpelzs Laichnam, damit seine Seele es hören und meine Wahl billigen kann. Frostblüte wird die zweite Anführerin sein.»* Nachdem er das gesagt hat, springt Weißstern von dem Baum runter und verschwindet in seinem Bau. Fast alle kommen zu mir um mir zu meinen Posten als zweite Anführerin zu gratulieren.

Neue Hierarchie

Eis Clan

Anführer: Weißstern-weißer Kater mit ein paar grauen Streifen

2.Anführer:Frostblüte-weiß getigerte Kätzin

Heilerin:Flockenwirbel-weiße Kätzin mit grünen Augen, Mentorin von Taupfote

Krieger: Schneepelz-weißer Kater mit einer schwarzen Pfote, Mentor von Federpfote

Aschenschweif-grau getigerte Kätzin

Mausefell-grauer Kater mit braunen Augen, Mentor von Rußpfote

Weißohr-grauer Kater mit einem weißen Ohr

Frostkralle-weißer Kater mit sehr langen Krallen

Fleckenpelz-grau-weiß gefleckte Kätzin

Streifenfell-grauer Kater mit dunkleren Streifen

Brombeerblüte-schwarze Kätzin

Glanzstaub-hellgelbe Kätzin

Sonnenfell-sandfarbener Kater

Königinnen: Schneesturm-weiße Kätzin mit sehr langem, dichten Fell

Schüler: Federpfote-grauer Kater mit sehr dichten Fell

Rußpfote-kleine, graue Kätzin

Taupfote-grauer Kater mit hellblauen Augen

Älteste: Felskralle-grauer Kater,hatte früher sehr lange Krallen

Graufleck-grau-schwarze Kätzin

Wiesenclan

Anführer:Tropfenstern-brauner Kater

zweiter Anführer:Farnschatten-goldfarbener Kater mit grünen Augen

Heilerin:Blütenduft-sandfarbene Kätzin mit braunen Augen

Krieger: Salbeiblatt-grauer Kater mit grünen Augen

Minzfell-graue Kätzin mit schwarzen Pfoten und grünen Augen

Distelkralle-grau getigerter Kater

Mohnröte-rote Kätzin mit braunen Augen

Blattpelz-cremefarbener Kater, Mentor von Habichtpfote

Sonnenfleck-sandfarbener Kater

Veilchenauge-graue Kätzin

Baumpelz-hellbrauner Kater,Mentor von Käferpfote

Kamillenblatt-weiß und sandfarbene Kätzin

Bienenfell-grau und sandfarben gestreifte Kätzin

Brennnesselpelz-schwarzer Kater

Königinnen: Vogelschwinge-braune Kätzin mit grünen Augen, Mutter von Ameisenjunges und Schilfjunges

Schüler: Habichtpfote-braun getigerter

Käferpfote-kleiner schwarzer Kater

Älteste: Moosherz-rote Kätzin

Schwalbenfeder-schwarze Kätzin

Kapitel 8

Aufgeregt schleiche ich auf die Lichtung zu. Farnschatten ist schon auf der Lichtung und schaut sich ungeduldig um. Dann bemerkt er mich und tappt schnurrend auf mich zu. «*Na,wie geht es dir? Du warst schon ein paar Tage nicht mehr hier.»,*miaut er. «*Mir geht es gut. Ich hatte in den letzten Tagen viel zu tun,denn ich bin jetzt zweite Anführerin.»,*antworte ich. Er miaut:«*Glückwunsch!»* Ich miaue verlegen:«*Danke.»* Plötzlich zucken seine Ohren und er miaut:«*Da kommt jemand!»* Erschrocken prüfe ich die Luft und miaue:«*Ich kann Katzen aus deinem Clan riechen!»* Darauf hin zischt er mir zu: *Versteck dich irgendwo!»* Ich schleiche rückwärts zum Rand der Lichtung und verstecke mich unter einem Busch. Das war ziemlich knapp, denn schon erscheint eine Wiesenclan- Patrouille am anderen Ende der Lichtung. Es sind 3 Krieger. Als sie Farnschatten entdecken, reißen sie erstaunt die Augen auf. Baumpelz, ein hellbrauner Kater, miaut fragend: *«Was machst du hier,Farnschatten? Ist etwas passiert?»* Farnschatten miaut: «*Ich wollte etwas Luft schnappen. Wo ist eigentlich Kamillenblatt? Ich hatte sie doch für die Patrouille eingeteilt!* Baumpelz erwiedert: *«Ihr ging es nicht so gut. Tropfenstern hat sie zu Blütenduft geschickt.»* Farnschatten nickt kurz und miaut:«*Ich komme gleich mit euch ins Lager.»* Baumpelz miaut: *In Ordnung.»* Dann dreht er sich um und läuft los. Farnschatten dreht sich noch einmal in meine Richtung um,dann folgt er den anderen. Enttäuscht krieche ich unter dem Busch vor und trotte ins Lager. Gerade als ich mich in mein Nest legen möchte höre ich ein leises miauen neben mir:*«Frostblüte, wo kommst du den plötzlich her?* Erschrocken fahre ich herum. Glanzstaub hat sich in ihrem Nest aufgerichtet und sieht mich fragend an. Schnell miaue ich:«*Ich war ein bisschen im Wald um frische Luft zu schnappen, weil ich nicht schlafen konnte.»* Glanzstaub nickt verständnisvoll und miaut:*«Das geht mir manchmal auch so.»* Ich sehe wie sie sich wieder zusammenrollt und die Augen schließt. Gähnend lasse ich mich in mich in mein Nest fallen und bin in ein paar Sekunden eingeschlafen.

Kapitel 9

Pfoten trommeln über den Boden und die Büsche am Lagereingang erzittern. Mausefell, Weißohr, Brombeerblüte stürmen ins Lager. Sie scheinen außer Atem zu sein und Weißohr hat eine blutende Wunde am Hinterbein. Mausefell und Brombeerblüte haben überall Kratzer und Bissspuren. Flockenwirbel eilt herbei und miaut:*«Was ist passiert? Ihr seit ja verletzt!»* Mausefell keucht:«*Wir wurden angegriffen! Es waren Streuner! Eine ganze* Bande*, bestimmt 15 Katzen!» «Wir haben sie erwischt als sie Beute stehlen wollten.»,* ergänzt Brombeerblüte. Weißohr nickt bestätigend und miaut:«*Wir haben ihnen erklärt das sie auf unserem Gebiet sind und hier nicht jagen dürfen. Darauf hin haben die Streuner uns angegriffen.»* Flockenwirbel erscheint wieder und stupst die drei in Richtung Heilerbau. Sie miaut:*«Genug geredet. Jetzt muss ich mir erstmal eure Verletzungen ansehen. Ab in den Heilerbau!»* Nachdem die drei hinter Flockenwirbel im Heilerbau verschwunden sind, fangen alle an wild durcheinander zu reden und zu diskutieren. Weißstern jault laut:*«Ruhe!»* Inzwischen ist er auf den Ast von dem großen Baum gesprungen. Sofort verstummen alle. Weißstern miaut:«*Die Streuner sind eine Bedrohung für uns. Sie nehmen uns die Beute weg,die in der Blattleere sehr knapp ist. Wir müssen uns überlegen was wir jetzt machen.»* «*Wir müssen sie vertreiben! Reden bringt anscheinend nichts.»,* miaut Frostkralle. Weißstern miaut:«*Ich werde trotzdem versuchen mit den Streunern zu reden.»* Frostkralle protestiert:«*Das haben Weißohr, Mausefell und Brombeerblüte doch auch schon probiert!»* Weißstern miaut:«*Das ist wahr. Aber ich werde es erst nochmal mit reden probieren und wenn das nichts bringt dann werden wir kämpfen. Frostblüte, du stellst bitte 3 Patrouillen zusammen. Eine Patrouille kommt mit mir mit. 2 Patrouillen verstecken sich in der Nähe. Falls es zum Kampf kommt brauchen wir nämlich Verstärkung. Außerdem müssen ein paar Krieger oder Schüler im Lager bleiben, falls die Streunerbande auf die Idee kommt das Lager anzugreifen während wir nach ihnen suchen.»* Ich miaue:«*In Ordnung.»* Dann befehle ich:«*Fleckenpelz, Streifenfell und Eisblatt kommen mit Weißstern mit. Mausefell, Brombeerblüte und Weißohr sind verletzt,deswegen werden sie das Lager bewachen. Frostkralle, Glanzstaub, Sonnenfell und*

Federpfote verstecken sich am besten links von Weißsterns Gruppe. Aschenschweif, Schneepelz, Rußpfote und ich verstecken uns rechts.»
Weißstern nickt mir zufrieden zu,dann gibt er ein Zeichen und wir stürmen in den Wald.

Kapitel 10

In der Luft liegt der Geruch von Tannennadeln, Erde, Pilzen und Moos. Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durch die Bäume, der Waldboden ist dadurch hübsch gefleckt. Katzen liegen träge in den Sonnenflecken und dösen vor sich hin. Rußpfote, die neben mir sitzt, beginnt unruhig zu zappeln. Ich stupse sie an damit sie ruhig sitzen bleibt, dann spähe ich wieder durch das Gebüsch. Plötzlich knackt es. Ich drehe mich erschrocken um. Rußpfote miaut leise:«*Ich bin aus versehen auf einen Stock getreten.»* Ich miaue leise zurück:«*Bleib doch endlich still sitzen! Die Streuner entdecken uns sonst noch.»* Es raschelt laut. Aufmerksam spitze ich meine Ohren und spähe durch die Büsche. Weißstern tritt zusammen mit Fleckenpelz, Streifenfell und Eisblatt aus dem Gebüsch hervor. Die Streuner springen auf und fauchen. Weißstern fragt:«*Wer ist euer Anführer?»* Ein großer, hellbrauner Kater kommt auf Weißstern zu und miaut misstrauisch:«*Ich bin der Anführer dieser Gruppe. Was habt ihr hier zu suchen?»* Weißstern miaut ruhig:«*Das Gleiche könnte ich dich fragen. Das hier ist das Territorium des Eis-Clans. Ihr habt nicht das Recht euch hier nieder zu lassen und zu jagen. Der Eis-Clan braucht Nahrung und ihr seid eine Bedrohung für uns indem ihr unsere Beute jagt und fresst. Ohne Nahrung können wir aber nicht überleben.* Der hellbraune Kater miaut verächtlich:«*Das ist mir doch egal ob euer Clan dadurch untergeht. Wir nehmen uns die Beute die wir brauchen uns lassen uns garantiert nicht vorschreiben was wir zu tun oder zu lassen haben!»* Nach diesen Worten fährt er seine Krallen aus und springt knurrend auf Weißstern zu. Weißstern springt zur Seite und jault laut:«*Eisclan, Angriff!!»* Sofort stürze ich aus dem Gebüsch. Schneepelz, Rußpfote und Aschenschweif folgen mir. Von der anderen Seite stürmen Frostkralle, Glanzstaub, Sonnenfell und Federpfote herbei. Die Streuner sind erstmal ziemlich erschrocken, doch dann greifen auch sie an. Ein schwarzer Kater läuft knurrend auf mich zu. Ich mache einen Sprung nach vorne, zerkratze seine Nase und springe flink wieder zurück. Er sieht mich eine Sekunde lang erstaunt an, dann holt er mit einer Pfote nach mir aus. Ich ducke mich und schlage meine Krallen in sein Bein. Der Kater jault auf und humpelt weg. Einer weniger! Ich schaue mich um ob

jemand Hilfe braucht. Aus dem Augenwinkel sehe ich wie etwas auf mich zu rast. Eine goldfarbene Katze kracht gegen mich. Schmerz durchzuckt mich, als hart auf den Boden lande. Ich rolle mich zur Seite. Genau im richtigen Moment, denn an der Stelle an der ich gerade lag, bohren sich Krallen tief in die Erde. Wütend stehe ich wieder auf und beiße der Kätzin ins Bein. Sie jault vor Schmerz auf und läuft davon. Ein verzweifelter Ruf ertönt. Ein riesiger, grauer Kater hat sich gerade über Rußpfote aufgebaut. An seinen Krallen glänzt rotes Blut und seine Augen funkeln triumphierend. Ich rase zu ihm und werfe mich mit aller Kraft gegen ihn. Rußpfote rappelt sich auf und und lässt ihre Krallen auf sein Ohr nieder sausen. Er kreischt auf und flitzt davon. Plötzlich ertönt ein lauter Ruf:«*Streuner, Rückzug!*» Alle Streuner hören auf zu kämpfen und eilen hinter ihrem fliehenden Anführer hinterher. Weißstern miaut laut:«*Sieg!*»

Kapitel 11

«Ist jemand schwer verletzt?», fragt Weißstern. «*Streifenfells Pfote blutet stark, Fleckenpelz hat eine große Wunde am Rücken und Frostkralle hat einen tiefen Biss am Hinterbein. Alle anderen sind mit kleineren Bissen und Kratzern davon gekommen.»,* berichte ich ihm. Darauf hin miaut er:«*Dann sollten wir schnell zurück zum Lager, damit sich Flockenwirbel um die Verletzungen kümmern kann.*

Im Lager angekommen stellen sich alle erstmal am Heilerbau an, um sich verarzten zu lassen. Flockenwirbel und Taupfote haben alle Pfoten voll zu tun. Jetzt bin ich an der Reihe. Flockenwirbel betrachtet mich kurz, dann nimmt sie sich ein Kraut und legt es auf meine Kratzer. Es brennt kurz. Flockenwirbel miaut:«*So, fertig ».* Ich tappe vom Heilerbau weg, damit der nächste drankommen kann und nehme mir eine Maus vom Frischbeutehaufen. Mit ein paar Bissen habe ich die Maus verschlungen. Jetzt erst bemerke ich wie müde ich bin. Eine Schlacht kann schon ziemlich anstrengend sein. Also lege ich mich in mein Nest und schlafe prompt ein.

Ich strecke mich und schlage meine Augen auf. Über mir sehe ich das Blätterdach eines Baumes. Verwundert springe ich auf und schaue mich um. Ich stehe am Rand der Waldlichtung, auf der immer die Versammlung stattfindet. Plötzlich leuchtet etwas am anderen Ende der Lichtung auf. Eine weiße Katze erscheint und trabt auf mich zu. Ihr Fell funkelt als ob sich tausend kleine Sterne dort verfangen hätten. Eindeutig eine Sternen- Clan Katze!! Ehrfürchtig schaue ich sie an. «*Hallo, ich bin Hellstern. Bevor Weißstern Anführer wurde war ich Anführerin.»,* miaut sie. «*Warum bist du denn gestorben?»,* frage ich Hellstern neugierig. Ihre Augen verdunkeln sich und sie miaut:«*Ich wurde von einem Dachs angegriffen. Dabei habe ich mein letztes Leben verloren. Es fiel mir leicht mein Leben dort unten zu verlassen und mich dem Sternenclan anzuschließen, denn ich wusste dass Weißstern den Clan gut führen wird.»* Dann blickt sie mich wieder an und miaut:«*Du fragst dich bestimmt, warum ich dich in deinem Traum besuchen komme.»* «Klar*, man bekommt ja nicht jeden Tag Besuch vom Sternenclan.»,* antworte

ich. Hellstern miaut:«*Ich habe eine Phrophezeiung für dich: Das Böse wird wieder kommen und stärker als zuvor sein. Aus zweien muss einer werden. Frost wird dabei helfen den Sieg zu erringen.»* Während ihre Worte verklingen wird Hellstern immer blasser. Die Bäume und die Lichtung verschwinden. Ich reiße meine Augen auf. Sanftes Geschnarche ist zu hören. Das war ein komischer Traum. Gehört es nicht eigentlich zur Aufgabe des Heilers/

der Heilerin Träume mit dem Sternenclan zu teilen und Prophezeiungen zu erhalten? Ich verstehe nicht was mir der Sternenclan mit der Prophezeiung sagen möchte. Die könnten sich wirklich klarer ausdrücken. Ich mag keine Rätsel. Flockenwirbel weis bestimmt was zu tun ist. Schließlich ist sie ja Heilerin. Entschlossen stehe ich auf und tappe zum Heilerbau.